

# Untere Dorfstraße 15

Aus den Gerichtshandelsbüchern (1650-1847) war zu entnehmen, dass **Michael Schönfelder**, ein Tischler, **1734** von der Herrschaft diesen Auenflecken kaufte. **1762** kaufte **Christian Herberg**, ein Schuhmacher aus dem Oberdorf, für seinen mittleren Sohn diese Gartennahrung. **1893** wurde **Gustav Dutschke** als Hausbesitzer genannt, als er am Haus einen neuen Schornstein bauen ließ. **1894** wurde ein Verkaufslokal mit Gewölbe angebaut und **G. Dutschke** wurde **1899** als Materialwarenhändler in einem Adressbuch benannt. **1907** ist in den Bauakten die Rede vom Neubau eines Wohnhauses (jetziges Gebäude) durch den Bauunternehmer **Paul Eichler**.

**1916** schrieb **Dr. Meltzer**, von der Landesanstalt, an das Ministerium des Inneren und bat um den Ankauf des Hauses von Anstaltssekretär Sorber. Als dieser erfolgte wurde es vermutlich als Schwesternwohnheim für die Landesanstalt genutzt. (siehe Foto)



Ende **1921** ging das Haus in den Besitz von **Otto Skoda**, einem Stellmacher aus Berthelsdorf,

über. **1925** wurden ein Holzlagerschuppen sowie eine Werkstatt erbaut. **Otto Skoda** kehrte nach dem Krieg nicht mehr zurück und galt als vermisst. Frau Skoda ging mit ihren beiden Kindern schließlich Anfang der 1950er Jahre nach Westdeutschland.

**1963** zog der Kfz-Schlosser **Harry Horbach** mit seiner Familie in das Haus und lebte im oberen Bereich zur Miete. Eine Kfz-Werkstatt wurde hier von nun an betrieben. Die Scheune auf dem Gelände wurde um **1970** gekauft und als zusätzliche Werkstatt genutzt. Diese **Scheune brannte 1981** durch ein von Schweißarbeiten verursachtes Feuer vollständig ab und wurde **1982** neu aufgebaut.



Im unteren Bereich des Wohnhauses lebten im

Laufe der Zeit verschiedene Familien, wie z.B. Hieronymus und Näther. **1988** erfolgten durch die Gemeinde Großenhennersdorf als Rechtsträger umfangreiche Modernisierungs- und Renovierungsarbeiten am Gebäude in Höhe von 87.000 Mark. Bis zu dieser Zeit gab es keine sanitären Anlagen im Haus außer einem Plumpsklo. **Nach der Wende 1989** forderte die **Familie Skoda** ihr **Eigentum zurück**. Familie Horbach blieb weiter als Mieter im Haus und in der Werkstatt. **2013** wurde die Werkstatt von **Hubertus Horbach** übernommen und bis zur **Schließung 2022** betrieben. Danach gingen Grundstück und Gebäude durch Verkauf an neue Eigentümer über, die das alte Werkstattgebäude abreißen und das gesamte Haus von Grund auf sanieren.



730 Jahre Großenhennersdorf  
2026

